



Bayerischer Hospiz -



und

Palliativverband

 **Hanns  
Seidel  
Stiftung**

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

**Ehrenamt verbindet –**

**Bürgerschaftliches Engagement  
in Bayern und in Polen**

**Freitag, 28.11.2014**

**Konferenzzentrum München**



Bayerischer Hospiz -



und

Palliativverband

**Hanns  
Seidel  
Stiftung**

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

# Zentrale Ergebnisse der Workshops

- **Dr. Erich Rösch**
- **Wolfgang Krell**
- **Dr. Thomas Röbbke**
- **Prof. Piotr Krakowiak**





## Dr. Erich Rösch

### Befähigung zum Vorstandsamt im Ehrenamt

- Es wird zunehmend schwieriger, Menschen für die ehrenamtliche Vorstandsarbeit zu gewinnen.
- Die Aufgaben und Fragestellungen eines Vereinsvorstandes sind vielfältiger und komplexer geworden (z.B. Arbeitgeberrolle). Das dafür notwendige Fachwissen bringt nicht jeder mit, der sich in einem Verein eigentlich „für die Sache“ engagieren möchte



## Dr. Erich Rösch

### Befähigung zum Vorstand im Ehrenamt

- Es bedarf eines hohen Zeitaufwandes, um sich Wissen anzueignen, sich verantwortungsvoll auf ein Vorstandsamt vorzubereiten und es dauerhaft kompetent auszuüben.
- Eine zeitgemäße Vorbereitung auf ein Vorstandsamt muss gut geplant, individuell gestaltbar und inhaltlich fundiert sein. „Learning by doing“ kann auch zu Enttäuschungen führen und bindet viel Energie.
- Moderne Medien sind ein gutes Mittel zur Vorbereitung auf ein Vorstandsamt, wenn sie individuelle Lerngeschwindigkeiten berücksichtigen und die Interaktion mit Gleichgesinnten und/oder Experten fördern.





Bayerischer Hospiz -



und

Palliativverband

 Hanns  
Seidel  
Stiftung

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

## Wolfgang Krell

### Freiwillige gewinnen, Freiwillige halten

- Wandel und Kontinuität im Bürgerschaftlichen Engagement wahrnehmen
- Sinn der eigenen Aktivität herausstellen
- Professionelles Freiwilligen-Management etablieren



Bayerischer Hospiz -  
 und  
Palliativverband

 Hanns  
Seidel  
Stiftung

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

## Wolfgang Krell

### Freiwillige gewinnen, Freiwillige halten

- Offenheit gegenüber den Bürger/innen in der gesamten Organisation – Haltung und Kultur des Engagements
- Strukturierte und klar definierte Aufgabenbeschreibungen
- Möglichkeiten für Entwicklung und Beteiligung von Freiwilligen anbieten





Bayerischer Hospiz -



und

Palliativverband

Hanns  
Seidel  
Stiftung

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

## Prof. Piotr Krakowiak

### Impulse zum Bürgerschaftlichen Engagement aus Polen

- Es braucht Mut für eine öffentliche Debatte zum Thema „Lebensende und Hospiz“. Die Medien (auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene) spielen bei der öffentlichen Diskussion in Polen eine wichtige Rolle.
- Engagement aller Generationen (vom Kindergarten bis zu den Senioren) fördert den Zusammenhalt in der Gesellschaft.



Bayerischer Hospiz -



und

Palliativverband

Hanns  
Seidel  
Stiftung

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

## Prof. Piotr Krakowiak

### Impulse zum Bürgerschaftlichen Engagement aus Polen

- Polen hat mit der Integration von Straffälligen und anderen Randgruppen in das ehrenamtliche Engagement gerade in die Hospizarbeit gute Erfahrungen gemacht.
- Polen hat ein breites Angebot an fremdsprachigen Lehrbüchern und Onlineangeboten entwickelt, mit dem sich Ehrenamtliche und Hauptamtliche in dem Bereich in ihrer Muttersprache auf ihre Engagement vorbereiten können.
- Was wir brauchen ist ein bilateraler Austausch von Erfahrung, Wissen und guten Praxisbeispielen zwischen Polen und Bayern.





Bayerischer Hospiz -



und

Palliativverband

Hanns  
Seidel  
Stiftung

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

**Dr. Thomas Rübke**

## **Anerkennungskultur im Bürgerschaftlichen Engagement**

- In den letzten Jahren ist in punkto Anerkennungskultur viel geschehen (In Bayern: Ehrenamtsnachweis, Ehrenamtskarte; viele lokale Preise und Ehrungen)
- Menschen suchen freilich vor allem nach authentischen, direkten und persönlichen Dankeschön. Die ist vor allem Aufgabe der Einsatzstellen



Bayerischer Hospiz -



und

Palliativverband

Hanns  
Seidel  
Stiftung

Akademie für  
Politik und  
Zeitgeschehen

**Dr. Thomas Rübke**

### Anerkennungskultur im Bürgerschaftlichen Engagement

- Wir haben einen gewissen Nachholbedarf für Anerkennung bei einzelnen Engagementgruppen: Vorstände, Frauen in Leitungspositionen, Engagement von Menschen mit Migrationshintergrund; Menschen mit Behinderung.
- Geld spielt für Ehrenamtliche kaum eine Rolle für Anerkennung.
- Manchmal ist der Staat auch gut beraten, wenn er einfach die Freiräume für das authentische Engagement schützt und sich bei Regulation zurückhält.